

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 24

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der allbeste Tröster.

Eine Warnung für Mütter, die geneigt sind, klein Kinder ohne Aufsicht zu lassen und mit Hilfe eines Gummipropfens zu beruhigen, enthielt eine Anklage wegen fahrlässiger Tötung, die vor der I. Berliner Strafkammer gegen das Dienstmädchen Anna Engmann verhandelt wurde. Das Mädchen war Anfang September vorigen Jahres vor der Restauratorenfrau Elsner zur Kinderpfege angenommen worden. Frau E., die einem großen Geschäft vorstehet, hatte auch ihr jüngstes Kind der Aufsicht des Mädchens überlassen müssen. In der Nacht zum 20. Dezember war das Kind unruhig und das Mädchen suchte es in der üblichen Weise zu beruhigen, indem es ihm den zur Milchflasche gehörigen Saugpropfen, dessen unteres Ende mit einem Kork verschlossen worden war, in den Mund stieckte. Nach einiger Zeit wurde das Mädchen durch lautes Wöhnen des Kindes erweckt; sie sah nach und bemerkte zu ihrem Schrecken, daß das Kind den Gummipropfen verschluckt hatte und dieser ihm in der Kehle saß. Die Angeklagte machte zunächst selbst den Versuch, den Fremdkörper aus der Kehle zu entfernen; es glückte ihr ebenso wenig, wie der schlimmste herbeigeholten entsetzten Mutter, und als dann ein Arzt alarmiert worden war, konnte dieser nur den eingetroffenen Tod des Kindes feststellen. Die Anklage legte diesen betrübenden Unglücksfall dem Mädchen zur Last und erblieb die Fahrlässigkeit derselben darin, daß es dieses Beruhigungsmittel während der Nacht angewandt habe, während das Kind ohne fortgesetzte Aufsicht sich befand. Die Beweisaufnahme ergab aber, daß die bedauernswerte Mutter diese Anwendung des Gummisaugers geläufig und geübt, ja wohl auch selbst geraten hatte, das Kind in dieser Weise zu beruhigen. Unter diesen Umständen erkannte das Gericht auf Freisprechung der Angeklagten.

Ein überwundener Standpunkt.

In Frankreich ist das Tragen von Männerkleidern von Seiten des weiblichen Geschlechts an eine beobachtliche Erlaubnis gebunden. In Paris bestehen zehn Damen diese Erlaubnis, und zwar befindet sich darunter eine hervorragende Pariser Künstlerin, ein weiblicher Schilderer, die übrigens schon an und für sich sehr männlich ausschende Leiterin einer großen Druckerei, und verschiedene andere Damen, denen es gelungen ist, den Polizeipräfekten davon zu überzeugen, daß sie aus verschiedenen Gründen gewünscht seien, ihre weibliche Kleidung gegen die des stärkeren Geschlechts einzutauschen. Frau Dieulafos, eine bedeutende Archäologin, besitzt übrigens schon seit langer Zeit das Vorrecht, öffentlich Männerkleider zu tragen, wie man sagt, als Anerkennung für den Staate geleistete hervorragende Dienste. Welcher Art diese dem Staate geleisteten Dienste waren, ist nicht bekannt; daß sich die Dame aber um die Wissenschaft im allgemeinen sehr verdient gemacht hat, ist nicht zu bestreiten. Die Alterskunde hat dieser Frau unter

anderem die Entdeckung der Ruinen von dem Tempel des Darius zu verdanken, und die französische Regierung sorgte nicht, ihr für diese That den Orden der Ehrenlegion zu verleihen. Die tühne Forscherin ist verheiratet. Auch die über die Grenzen ihres Vaterlandes hinaus anerkannte Tiermaledrin Rosa Bonheur trägt seit vielen Jahren Männerkleider.

Diese behördliche Erlaubnis klingt recht mittelalterlich, und die sich immer mehr in der Frauens Welt einbürgende sportliche Betätigung, die eine praktisch und zweckmäßige Kleidung bedingt, wird dafür sorgen, daß dieser Lieberest der altertümlichen Kleiderverbot und -Verordnungen künftig zu den abgehängten Dingen gehören wird. Die geteilten Röte der Bergsteigerin und der Radfahrerin, die kaum jemand beanstanden wird, liefern den Beweis hierfür.

Briefkasten der Redaktion.

Frau Hef. F. in F. Wir untersetzen vermissen in dem Verboote Ihres Gatten keine Tyrannie zu erblicken. Schon der Unstand, daß ein Verbot notwendig ist, spricht für sich zu Ihren Unglücken. Und in jedem Fall bestift Ihr Gatte mehr Lebenserfahrung, und er vermisst an Ihnen den Takt, der durchaus unerlässlich ist, um im täglichen Verkehr mit den Hausherrinnen und Nachbarinnen nicht öfters unangenehm hängen zu bleiben oder sich eine moralisch Beule aufzuschlagen. Es gehört doch sicher nicht zu den Unannehmlichkeiten eines Familienvaters, immer und immer wieder auseinanderzuladen und austochern zu müssen, was die Frau in gedankensolem Blauden und dort Unangenehmes angerichtet hat. Möchten Sie nicht die viele freie Zeit, die Ihnen bei Besorgung des kleinen Haushaltes übrig bleibt, zu Ihrer geistigen Fortbildung benutzen? Haben Sie nicht irgend ein kleines Talent, das Sie ernstlich pflegen und ausbilden können? Zu privater gemeinnütziger Betätigung ist Ihnen nicht zu raten, da Ihre Lust, zu sprechen, dort gefährliche Gelegenheit finden würde. Es braucht viel Beharrlichkeit und energischen Willen, um solcherlei eingewurzelte Gewohnheiten aus eigener Kraft zu beseitigen. Eben deshalb dürfen Sie dem strittenen Verboote Ihres Mannes dankbar sein, als einer Ihnen verständnisvoll und klug gebotenen Unterstützung im Kampfe mit einem eingewurzelten, bösen Fleißer. Von Tyrannie kann also nicht die Rede sein. Manch anderer Mann, der sich nicht einmal zu den heftigen zählen ließe, würde in Ihrem Falle dem wiederholten, aber unbeachtet geäußerten Verbot etwas Handgreifliches beifügen. Einem rechtfertigenden Manne, der auf seine Ehre hält, muß unter solchen Verhältnissen der Gebülsfaden reißen.

F. F. Viele Frauen thun sich auf das zähe Heilende und „Markten“ etwas zu gut; sie meinen, dies sei das Zeichen einer guten Hausfrau. Sie brauchen daher in dem Benehmen der Dame keine gegen Ihre Kaufmannsche gerichtete persönliche Beleidigung zu erkennen. Ein Attribut der Bildung ist dieses Herunter-

machen des Preises und der Ware freilich nicht. Er scheint ihr der Preis einer Ware zu hoch, so wird die gebildete Dame einfach ruhig erklären, sie gebende nicht für den Artikel so viel auszulegen. Will und kann der Verkäufer dann von sich aus den Preis heruntersetzen, so wird er es ohne weiteres thun. Bringen Sie in Ihrem Lof eine Aufschrift an: Fixe Preise, dann wissen die Käuferinnen, an was sie sich zu halten haben.

Nachdem ich mir durch längeren Gebrauch ein Urteil über Ihren Kasseler Hafer-Kakao gebildet habe, erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich denselben für eine wichtige Bereicherung unserer diätetischen Nahrungsmittel halte. Der *Kasseler Hafer-Kakao* ist bei den Erwachsenen ein vorzülicher Ersatz für den für nervöse Konstitutionen schädlichen Kaffee, bei Kindern einerseits ein gern genommenes Nahrungsmittel, anderseits bei Darmkatarrh geradezu ein Heilmittel zu nennen. [1444

Dr. Steinhoff, Berlin,
Sanatorium für Asthma und chron. Lungenkrank.

L-Arzt Ich Spengler

prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden

Ht. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr.
Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1505]

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

1118 gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem *Eisencognac Golliez*; seit 24 Jahren ist dieselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: *Apotheke Golliez in Murten.*

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Sinz in Anderkofen (Württ.) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen erzielte ich die besten Erfolge; das selbe wurde sehr gerne genommen, regte den Appetit ungemein an, belästigte die Verdauung in keiner Weise und fühlte sich Patientin schon nach Einnehmen einer Flasche wie neu belebt.“ Depots in allen Apotheken. [1089

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Delfins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Rose „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ , 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franz. ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**Seid. Bastrobe Fr. 10.80**

bis 77.50 p. Stoff z. kompl. Robe — Tufts und Shantungs

[1371]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrn muss das Porto für Rückantwort beilegt werden.

Offerten, die mir der Expedition zum Beförderung der Ausstellung, muss eine Frankaturmarke beilegt werden.

Auf Inscriate, die mit Chiffre beschriftet sind, es muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbeschenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, denn solche Geschenke in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur nur Kopien. Pauschalpreisen werden am besten in Vierlinienschrift beilegt.

Insätze, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

In einer kleinen Familie (2 Personen) wird für sofort ein braves, williges Mädchen, das schon etwas von den Hausarbeiten versteht, gesucht. Sich zu wenden an die Exped. d. Bl. [1592

Für ein junges, deutsches Mädchen aus braver Familie wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht, wo es sich in sämtlichen Hausarbeiten — Kochen inbegriffen — vervollkommen könnte. Die Suchende ist auch im Nähen und Flicken bewandert. Ansprüche bescheiden. Offerten unter Chiffre F V 1583 befördert die Expedition. [FV 1583

Gesucht:

in eine Kuranstalt im Appenzellerland eine Kochlehrtochter und eine Saal-lehrtochter. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1580

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berner Alpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfacher Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.



Sobald man mit dem Stechen der Spargel aufgehört hat, dünge man pro Quadratmeter mit 120 Gramm des von uns auf Grund der Angaben von Prof. Dr. P. Wagner hergestellten

Spargeldüngers.

Abgabe von 5 kg. an.

Chem. Düngersfabrik von Freiburg & Renens in Winterthur.

Eine Pfarrwitwe sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passenden Wirkungskreis in Familie oder Anstalt. Offerten unter Chiffre KS 1582 befördert die Expedition. [1582

Eine 45jährige Frau, die das Dienen gewöhnt ist und bescheidene Ansprüche macht, sucht eine leichtere Stelle. Sie spricht auch ein gutes Französisch, könnte daher Kinder besorgen und sie in dieser Sprache üben. Die Frau ist arbeitsam und würde sich bemühen, eine ihr übertragene Stelle richtig auszufüllen. Gef. Offerten unter Nr. 1586 befördert die Expedition. [FV 1586

Für einen Jüngling von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgte, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsprache sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567

Weiss mir eine Abnonnen ein Kurhotel in den Alpen, wo meine 23 Jahre alte Nichte während des Sommers den Saalservice besorgen könnte? Sie ist gesund, intelligent und aufgeweckt, spricht gut französisch und auch italienisch und kann überall helfen, wo zu helfen ist, da sie von ihrer Mutter in allen Haus- und Handarbeiten gut instruiert worden ist. Es wäre uns auch sehr erwünscht, wenn sie einen Ort finde, wo sie Familienanschluss hätte.

Offerten unter Chiffre F V 1549 befördert die Expedition. [F V 1549

„AURORA“
Sanatorium für Nervenkränke
am Zürichsee bei Thalwil bei Zürich. 0102
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie, Familienanschluss, Prachtvolle Aussicht, auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden, Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Missige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung:
E. Grob-Egli. und **Dr. Bertschinger.**

Zur Führung

eines kleinen Haushaltes, verbunden mit der Pflege und Erziehung eines kleinen, mutterlosen Kindchens, findet eine gebildete, ihrer Aufgabe durchaus gewachsene Tochter angenehme und selbständige Stelle. Gefl. Offerten unter Chiffre W 1591 befördert die Expedition. [1551]

Eine Kindergärtnerin

wünscht die Sommerferien (Monat Juli) in guter Familie auf dem Lande gegen Hälfeistung im Haushalt oder bei der Pflege und Beaufsichtigung von Kindern zuzubringen. Sie wäre auch geeignet, jüngere Kinder aufs Land zu begleiten.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre 8 V 8 an die Exped. d. Blattes erbeten. [1565]

Gesucht:

nach Lyon für einen alleinstehenden Herrn eine tüchtige Haushälterin, die den Haushalt selbst besorgt, gut kochen kann und der französischen Sprache mächtig ist. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre M L 85 befördert die Expedition d. Bl. [1574]

Colontaire.

Chez un docteur, où il y a une domestique, la dame cherche fille ordnée et active, connaissant le service de maison, pour les enfants et partager son travail. bons soins et facilité d'apprendre le français. Ecrire Mme. Mégevand, Boulevard d'Arve No. 16, Genève. [1562]

Buchhalterin

gesucht in eine Naturheilanstalt der Ostschweiz auf Mitte oder Ende Juni. Nur solche mit Prima-Zeugnissen mögen sich melden. Gefl. Offerten mit Belage der Photographie und Angabe der Ansprüche sind unter Chiffre A B 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. [1539]

Gesucht.

Eine ältere, gut beleumdet, fleissige und treue Person, welche auch etwas von der Landarbeit versteht, findet sofort Stelle als

Haushälterin.

Diesbezügliche Offerten nehmen Haasenstein & Vogler in Basel entgegen unter Chiffre C 2847 Q. [1572]

Man sucht

in einer französischen Familie in Biel ein junges, ernstes Mädchen stark, gut empfohlen, womöglich schon etwas französisch sprechend, um in der Haushaltung auszuhelfen. Gute Pflege und Familienleben. (H 5229 X) [1589] Offerten an Mme. G. A. Charpie-Pasquard, Biel.

Luftkurort Disentis

1150 Meter ü. M.

Centralort der Oberalp-, Churer- und Lukmanierstrasse. In einem Privathause mehrere gut eingerichtete Zimmer oder auch komplette Wohnung mit Küche und Wassereinrichtung. Garten mit Schattenplätzen. [1588]

H. Vincenz-Castelberg.

Lungen- u. Halsleidende, Asthma-tiker und Kehlkopfkränke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskrankheit von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bilden eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Theees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei A. Wolffsky, Berlin. N 37 [1306]

Luftkurort Menzberg

Kt. Luzern. Station Menznau der Hettwyl-Wolhusen-Bahn. 1010 m ü. M.

ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Neu renoviert und vergrössert. Neue englische Closet-Einrichtung. Grosse, gedeckte Veranda, deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon im Hause. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preismässigung. Höfl. empfiehlt sich

H. Käch-Graber, Besitzer.

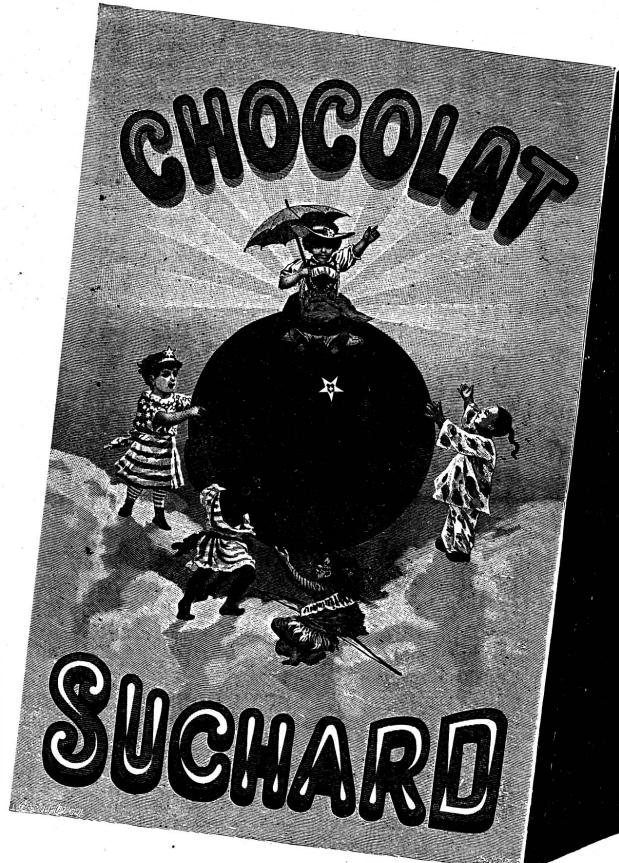
Die Frauenarbeitschule Bern

sucht eine (O H 14692) [1579]

Lehrerin des Kleidermachens.

Antritt am 5. September. Anfangsbildung Fr. 1890 bis 1900. Damen-schneiderinnen oder Lehrerinnen an einer Frauenarbeitschule werden höfl. eingeladen, sich bis Mitte dieses Monats anzumelden beim Vorsteher

Friedr. Marti, Kramgasse 10, Bern.



743

Saletz-Sennwald. Heilquelle Bad Forsteck

Schwefel- und eisenhaltige Quelle ist seit 15. Mai eröffnet.

Vorzüglich gegen Rheumatismen, Gicht, Gliederkrankheiten, Magen-schwind, Blutarmut etc. — Kurarzt: Herr Dr. Riederer. — Schöne Lage mit prächtigen Waldspaziergängen — Billigste Touristen- und Pensionspreise. — Reelle Weine und gute Küche. — Für Erholungsbedürftige, Rekonvalescenten etc. wirklich schöner Aufenthalt. — Telefon im Hause. — Prospekte gratis und franko. Es empfiehlt sich angelegentlichst

[1573] Der Besitzer: J. Leuthold.

Toggenburg

Kt. St. Gallen

Wattwil.

Die Tit. Sonntagsgesellschaft empfiehlt einen Sommeraufenthalt bei bescheidenen Ansprüchen in den Bergen Wattwils (700—1100 Meter Höhe). Pensionspreis Fr. 2.—, 2,50 und 3.— per Tag. — Anmeldungen und Auskunft bei Herrn Hauptmann Mettler-Arbenz. (M 479 G) [1491]

Kt. St. Gallen

Toggenburg

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde einfaches, bequemstes und empfehlens-wertestes Stück dieser Art. Zähreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [1890]

Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Ber.

„Frauen-Binde.“



Anerkannt beste waschbare Binde aus Heuroka-Stoff und in neuer Form. Ärztlisch bestens empfohlen. Solider Stoff, hält jahrelang, warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanelle! Kein Tricot! Schachteln 8 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts. Direkt durch [1152] H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Reise-Kostüme

Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasse, Winterthur.

Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Masstaille u. Rocklänge genügt.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-stoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

SUTER'S SEIFENSPÄHNE



SCHUTZMARKE DEP.

Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschekraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: Suters Seifen-spähne. — Alleinige Fabrikanten: J. Suter-Moser & Co., Zug.

[1318]

**Bestellen Sie Ihre
Erstlings-Aussteuer
H. Bruppacher,
Sohn
Zürich.**

Heureka-Stoff
bewährt sich ausgezeichnet
in der Wäsche

Verlangen Sie gefl. Auswahl-Sendung

Mineral- u. Moorbad Andeer Spülgenstrasse
1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.

Eisenhaltige Gipsterne. Neueingerichtete Eisenmooräder bei Schwächezuständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc. Herrliche Exkursionen in die Viamala, Roflaschlucht und Aversthal. Eine Stunde von Bahnhof Thusis entfernt. Post und Telegraph im Hause. Mässige Preise. [1477]

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard. **Frau Favri.**

Disentis

Bündner Oberland, 1150 Meter ü. M.
Hotel zur Krone und Dependenzen.

Angenehmer Aufenthaltsort mit kräftigendem Alpenklima, reiner Gebirgsluft und nahen Waldungen. Herrliche Lage, schöne Gebirgs-Exkursionen. Postverbindung mit Reichenau, Göschenen-Andermatt, Biasca. Pensionspreise von Fr. 5.— an. Post und Telegraph im Hause. Auf Wunsch Extrafahrwerk von Reichenau und Göschenen. Wagen zur Verfügung. [1578]

Besitzer: Charles Caplazi-Good.

Melchthal Obwalden.

Hotel und Pension Melchthal.

Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]

Frutt — Melchthal.

Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.

Bestreonierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telefon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. Gebrüder Egger, Besitzer.

Mineralbad und Kurhaus

Telephon.
Station Chur.

SASSAL

Telephon.
Kt. Graubünden.

→ ist eröffnet. ←

Fünf Mineralquellen. Bäder und Douchen nach neuester Konstruktion. Bei Katarrhen der Atemorgane, mit Atemnot und Verschleimungen, Darmkatarrh, Blutarmut, Nervosität, Rheumatismen etc. von anerkannt **bester Wirkung**. Pensionspreis, mit Zimmer, Fr. 4.— und 4.50 pro Tag, bei sorgfältiger, familiärer Verpflegung. Prospekte und weitere Auskunft beim

1577] Besitzer: Stephan Mettier.

850 Meter
über Meer

Frutigen

850 Meter
über Meer

Station Spiez, Thunersee.

Wagenfahrt 1½ Stunden. — Telegraph. — Telephon. — Elektrische Beleuchtung. Pensionspreis von 4 Fr. an. Noch einige Chalets für Familien frei.

Hotel und Pension Bellevue
Familie Egger.

1569]

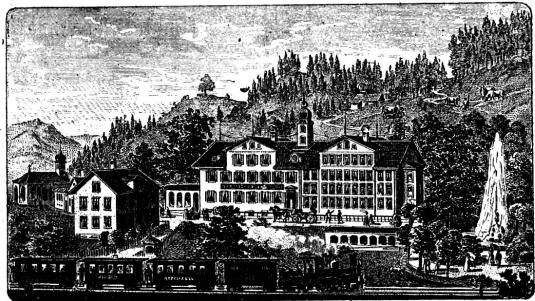
BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse. Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H1905) [1529]

1105 Meter
über Meer. **Lenk, Kt. Bern.** 1105 Meter
über Meer.

Hotel und Pension zur Krone.

In nächster Nähe der Kurstadt. Benutzung der berühmten, stärksten Schwefel- und Eisenquellen und der Bäder. Freundl., grosse, sonnige Zimmer mit Balkonen. Prachtvolle Aussicht. Frische Kuh- und Ziegenmilch und Molken. Spiel- und Promenadenplatz mit Schatten und Wald in der Nähe. Preis Fr. 4—6 je nach Ansprüchen. Berücksichtigung für Familien und Pensionäre. Mässige Touristenpreise. Bahn bis Erlenbach, dort auf Wunsch Abholen. Telefon im Hause. Bestens empfohlen. [1575] **Frau Zürcher-Bühler.**

876 Meter
ü. Meer **Jakobsbad, Appenzell I.-Rh.** Bad- und Molkenkuranstalt. [1488]



ERÖFFNUNG 1. JUNI 1893.

Eigentümer: A. Zimmermann-Schiller.

(Ma 3022 Z) **Station der Appenzellerbahn.** — Telefon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Minerale indiziert sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für **hertnackige, chronische Rheumatismen** aller Art. Außerst milde Wäge, frischeste Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch, Apfelmus, Dampf- und Duschbäder. Stoobäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Aussichts- und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. E. Hildebrand in Appenzell. Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst. A. Zimmerman-Schiller.

Pension Bad Mülinen Kanderthal

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenluft vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Einrichtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich 1576]

Familie Zölper.

Pension Jungfrau, Unspunnen. (Interlaken) 15 Minuten.

Schönste Lage mit entzückender Aussicht, nächst dem Rogenpark. Freundliche Zimmer mit Balkons. Schattige Terrassen und Veranda. Bis Juli und vom 1. September an reduzierte Preise. Gute Küche. Telefon. 1593]

Frau Heger-Hofmann.

Hotel u. Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh. 820 Meter ü. M.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. — Telegraph und Telefon im Hause. — Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzell. 1480] (Ma 3023 Z)

Die Direktion.

Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist künstlich in den **Apotheke, Delikatesse, Drogerie- und besseren Kolonialwarenhandlungen** à Fr. 1.50 pro Karton. [1486]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

NEU! Viktoria-Waschblau NEU!

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse Wäschestücke. Ebenso sind die **Viktoria Crème-Farben** in allen Nuancen zum Echtfärben von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Entzücken jeder Hausfrau. (O 6959 B) [1551]

Überall zu haben!

Aufskurort Klosters, Kt. Graubünden.

Pension Belvédère.

[1538]

Kleines, freistehendes Haus in aussichtsreicher Lage. Küche und Bedienung wie in einem Hotel ersten Ranges. Pension mit Zimmer Fr. 6.— und 6.50. A. Berard-Wolfgang, Chef de cuisine, Prop.

Siebig Company's **Fleisch-Extract** für die Küche. **Fleisch-Pepton** für die Krankenstube.

Empfehlung zur Reise-Saison

Taschen- und Reise-Apotheken
Verband-Taschen und -Etuis

Reise-Flacons
Reise-Kissen
Reise- und Touristen-Seifen
Durstlöschende Tabletten
etc. etc. [1594]

C. Fr. Hausmann

Hechtautopothek, St. Gallen.

Sanitäts-Geschäfte | Goliathgasse 4, I. St.
Kugelgasse 4, I. St.

Das Handstickereigeschäft

von
J. Knechtli

Multergasse 19, ST. GALLEN

besorgt die **Brodierung** von Weisszeug jeder Art aufs prompteste. Den Tit. **Bräuten** bestens empfohlen. Grosse Auswahl

Namen jeder Art.

Musterhefte werden auch nach auswärts versandt. Für feine Arbeit wird garantiert. [1583]

NB. Stetsfort Lager in ausserordentlich billigen **Hand-Festons**, solideste Garnierung von Damenwäsche. (H 1721 B)

Das angenehmste Erfrischungsmittel ist: **Queen's Lemon Squash**

(Engl. Citronensaft mit und ohne Zucker, in ganzen und halben Flaschen).

Engros bei Leonhard Bernoulli, Basel. (H 2980 Q) [1590]
Erhältlich in den besseren Apotheken, Droguerien, Material- und Delikatessenwarenhandlungen.



Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

Begegne gerne, daß ich vor 3 Jahren von meinem veralteten Wagenleiden durch Poppys Kurmethode gründlich geheilt worden bin. Ich empfiehle daher allen Wagenkanten angelegentlich, sich häufiglich an Herrn Dr. J. F. Popp in Heile, Hofstatt zu wenden.

(1889)
Jacob Thommen Ifats, Arboldswil, St. Gallenland.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfld. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50

Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50

Pekoe „ 3.65 „ 4.—

Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, bestreift, Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei.

[1590]
Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,

Marmorhaus, Mültergasse 31, St. Gallen.

Graubünden A ROSA Graubünden

Hotel und Pension Schweizerhaus.

1800 Meter über Meer.

In prachtvoller Lage am untern See. Das ganze Jahr offen. Mässige Preise. — Es empfehlen sich bestens

(Ma 3298 Z) [1512]

Geschwister Halder.

SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife, bestbewährtes, billigstes und angenehmstes Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei

[1584]

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

Hotel Steffani

1850 m ü. M.

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich

[1488] **Geb. Steffani.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfacher bis feinster Ausführung empfiehlt
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Wasserdichte Molton-Betteinlage



Ersatz für Kautschuk und Molton!

Grosse Ersparnis an Wäsche und Mühe!
Für Kinder angenehm, nie kältend — als Bettchoner wegen seiner absoluten Undurchlässigkeit unentbehrlich!

Eidg. Patent Nr. 15,116.

28 × 33 cm	Fr. — .90	50 × 65 cm	Fr. 2.90
33 × 40 cm	1.10	70 × 100 cm	„ 5.80

per Meter in 100 cm Breite Fr. 7.80.

Verkaufsstellen in:

Neuchâtel: J. Heer & fils.

Porrentruy: A. Ecabert.

Rapperswil: Fch. Dudli-Schneider.

Schaffhausen: Siegrist-Hauser.

Solothurn: H. H. Hattemer.

St. Gallen: Theod. Frey.

Thalwil: Naf-Wyler.

Thun: Schwest. Moser.

Wädenswil: W. Bachmann.

Weinfelden: Fr. Aus-der-Au.

Winterthur: Ch. Noller-Stolz.

Zürich: Louis Abegg.

J. Wirthlin.

[1382]

Wiederverkäufer wenden sich gütigst an:
Gust. Metzger, Hemdenwäsche-Fabrik, Basel.